

Jauche im Bach: Chancenlos

Keine Chance hatten 91 Forellen im Gurwolfbach, als das todbringende Gift (Gülle) auf dem Gebiet der Gemeinde Courlevon in den Bach rann und die Forellen daran verendeten.

Der betroffene Gewässerabschnitt des Gurwolfbachs zwischen Courlevon und Courgevaux wird vom Sportfischerverein Murten als Aufzuchtstrecke speziell für Seeforellen gehegt.

Am 3. April 2000 wurde der Kantonspolizei Freiburg mitgeteilt, dass zwischen Courlevon und Courgevaux der Bach mit Gülle verschmutzt sei. Die Beamten begannen sofort mit der Suche nach dem Verursacher. Leider konnte der Täter nicht eruiert werden.

Eine Untersuchung wurde eingeleitet.

Als traurige Bilanz haben Elmar Bürgy und ich am Montag und Dienstag 91 tote Seeforellen eingesammelt.

Obwohl im betroffenen Abschnitt kein Lebenszeichen mehr festzustellen war, ist der gesamte Nährtierbestand an Bachflohkrebsen, Köcherfliegenlarven, Wasserflöhen usw. der Vergiftung nicht zum Opfer gefallen.

Welchen Einfluss hat Jauche (Gülle) für Wasser und Fische?

Da Jauche einen hohen Ammoniakgehalt aufweist und auch giftig ist, kann durch einführen von grösseren Mengen Jauche in einen Bach, der PH-Wert Verschiebungen aufweisen.

Allein dadurch, kann dies zu Fischsterben führen, da der Lebensraum der Forelle bei einem PH-Wert von 5,2 bis 8,5 liegt.

Durch die Verschiebung des PH-Werts, entstehen Säuren und Laugen. In beiden Fällen stellen sich Verätzungen der Haut und der Kiemen ein, so dass die Forellen an Erstikung sterben.

Mit grossem Einsatz hat der Sportfischerverein Murten im

April 2000 den Gurwolfbach mit Seeforellenbrütlinge neu besetzt und wird den Fischbestand wieder neu aufbauen.

Wir hoffen sehr, dass die Verantwortlichen der Gemeinde Courlevon der heute vom **Gewässerschutzgesetz** vorgeschriebenen Sorgfaltspflicht nachkommen und die Landwirte auf diesen Vorfall aufmerksam machen werden.

Daniel Wäfler



Auf dem Grund des Bachbetts lagen überall verendete Fische, deren weisse Bäuche gut sichtbar nach oben zeigten.



Beim zweiten Kontrollgang des betroffenen Abschnitts, konnte ich keine lebenden Forellen mehr feststellen. Die 47 toten Forellen hatten eine Grösse zwischen 8 und 25 cm.

Aus dem aktuellen Vereinsleben

Forellen nur in den Gurwobach eingesetzt

Am 27. April erhielten wir 10 000 Forellen-Brütlinge aus der Fischzucht Areuse (s. im letzten Bulletin). Daniel Wäfler mit Sohn Marco und Jungfischer Alain Wyttenbach haben diese im Gurwobach verteilt. Wegen der umfangreichen Bauarbeiten am und um den Prehlbach war es nicht sinnvoll, auch solche hier einzusetzen. Wir freuen uns aber auf die gepflegte Gestaltung und Neuführung des Baches rund um die Schul- und Sportanlage Prehl. Lesen Sie dazu den Bericht von Daniel Wäfler.

Hecht-Aufzucht im Pra Pury-Weiher

Fischereiaufseher Elmar Bürgy hat am 24. April 30 000 Hecht-Brütlinge aus der Fischzucht Murten in den Pra Pury-Weiher ausgesetzt. Am 7. Juni sind sie erstmals abgefischt worden. Es konnten 2 236 Junghechte in den See entlassen werden. Aus dem Bach hatten sich auch drei schöne Forellen in den Weiher geschlichen. Das zweite Abfischen ist am Freitag, 16. Juni 17 Uhr vorgesehen.

Im oberen Teil des Weihers, beim Einlauf des Pehlbaches, haben sich umfangreiche Ablagerungen angehäuft. Auf unsere Anfrage hat Herr Gäumann von der Gemeinde Murten bereits reagiert: Die Erde wird im Herbst abgetragen. Vielen Dank.

Tannli für Egli-Laich

Am 24. April haben Daniel Wäfler und Markus Freiburghaus 40 Tannli im See verankert, beim Segelklub, vor der Pantschau und im Chablais. Sie sollen den Egli das Abstreifen ihrer Laichschnüre erleichtern. Eine Kontrolle hat ergeben, dass diese Laichhilfe sehr gut benutzt wurde, die Tannli waren voll mit Laich.

Neumitglieder

Der Vorstand hat vier neue Mitglieder in den Verein aufgenommen. Die Aufnahme wird dann im November noch von der Generalversammlung bestätigt. Wir begrüßen sie herzlich in unserem Verein und wünschen ihnen viel Freude:

Siegfried Baur, Ulmiz
Martin Trüssel, Murten
Beat Hämmerli, Murten
Oliver Löffel, Muntelier

Feldschiessen in Murten

Am Feldschiessen von Ende Mai haben wir die Fischerstube betreut. Während drei Tagen waren jeweils drei Ablösungen im Einsatz. Auch wenn nicht alle voll ausgelastet waren (Samstag morgen), können wir von einem vollen Erfolg berichten. Die ganzen 305 kg Zahnder-Filets wurden in über 1 000 Portionen verarbeitet und verkauft.



Auch die Seebezirk-Zytig hat uns im Bild festgehalten.

Friture am Hafen

An den beiden Wochenenden von Samstag/Sonntag 15./16. Juli und 22./23. Juli werden wir wiederum am Hafen von Murten unsere Fisch-Friture anbieten. Marie Eschenmoser und Heinz Wyttenbach erstellen den Einsatzplan. Bitte sagt bei der Anfrage um Mithilfe freudig zu, es lohnt sich, und ist für alle Beteiligten ein Fest.



Zum 60. Geburtstag unseres Vereins erhalten alle Empfänger der SFVM-Nachrichten einen Bon für eine Gratis-Portion Friture. Bitte ausschneiden und mitbringen zur Geburtstagsfeier.



Gutschein

für 1 Gratis-Friture

am Fisch-Friture-Essen 2000
am Hafen Murten

Seeconcours am 18. Juni

Am Sonntag, 18. Juni findet der gemeinsame Concours mit allen Seevereinen statt. Dieses Jahr wird er von den Traineurs du Vully organisiert. Ziel um 1300 Uhr beim Schulhaus Nant.

Hier wird ein Apéritif offeriert. Anschliessend besteht die Möglichkeit zum Mittagessen: Kotelette und Würste vom Grill, dazu Salat zum Preis von Fr. 12.–. Kinder bis 12 Jahre bezahlen Fr. 1.– pro Altersjahr.

Der Seeconcours zählt ebenfalls zur Rangierung des Traineeconcours mit Start um 0700 Uhr beim Kleinbootshafen Murten.

Wer nur am Seeconcours mitmachen will (ohne Zählresultat beim Vereins-Trainee-Consours) kann Zeit und Ort des Starts frei wählen.

Die nächsten Trainee-Concours

So	18. Juni	0700 – 1300	Seeconcours s. oben
Sa	1. Juli	0700 – 1200	
Sa	5. August	0700 – 1200	
So	3. Sept.	0700 – 1200	
So	1. Oktober	0730 – 1200	

Abfahrt jeweils beim Kleinbootshafen Murten und Ankunft gemäss Vereinbarung beim Start.

Gambe ab 1. Juli offen

Ab 1. Juli bis 30. November ist die Gambe mit einem Zusatzpatent zu den bisherigen Bedingungen wieder offen.

Familien-Pick-Nick am 20. August

Es findet nur bei schönem Wetter am Sonntag, 20. August ab 11 Uhr bei der Murtenholz-Hütte statt. Eingeladen ist die ganze Familie. Essen und Besteck bringen alle selber mit, die Getränke werden vom Verein offeriert. Ein Grill steht bereit.

So finden Sie die Murtenholz-Hütte: Auf der Hauptstrasse nach Bern, nach der Autobahnüberführung rechts Richtung Altavilla, dann erste Strasse links auf der Naturstrasse geradeaus bis zur Hütte.

Deutschfreiburger Meisterschaft

Am Samstag, 26. August am Schifflensee. Organisiert von den Dündinger Fischerkollegen. Wir nehmen mit 7 Fischern davon 2 - 3 Junioren daran teil.

Egli-Concours 24. September

Wir nehmen auch dieses Jahr wieder den Egli-Concours in unser Jahresprogramm auf, und zwar am Samstag, dem 24. September (Ersatz bei schlechter Witterung Samstag, 8. Oktober) von 0800 – 1400 Uhr mit Start beim Kleinbootshafen. Anschliessend gemeinsames Filetieren. Bitte dazu ein Filetirmesser mitnehmen. Siehe auch das Reglement in dieser Nummer.

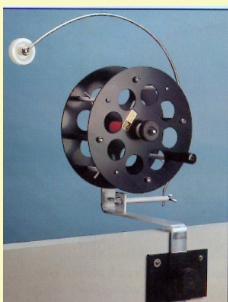
Generalversammlung 2000

Am Freitag, 24. November.

Mitglieder des Sportfischervereins Murten erhalten Rabatt!

Zu verkaufen

2 Tiefseerollen



mit je 100 m Stahldrahtlitze vormontiert und Schraubzwingenbefestigung.
Man kann die Federbügel entfernen und die Tiefseerollen als Schleprollen verwenden.

Neupreis Fr. 1 090.–
Zu verkaufen für Fr. 500.–

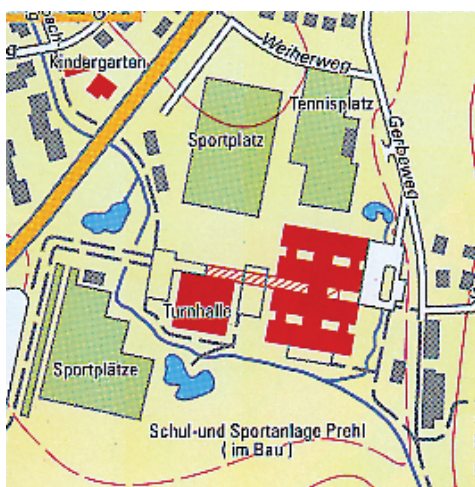
Daniel Wäfler
026 672 16 08 / 079 347 14 42



Neubau der Schul- und Sportanlage Prehl

Die Bauarbeiten zum 53-Millionen-Bau des Grossprojektes Oberschule Prehl Murten, sind im vollen Gange!

Da unser Aufzuchtbach (Prehl bzw. Mühle- und Rugangbach) mitten durch die neue Schul- und Sportanlage fliesst, musste der Rugangbach östlich des Schulhauses, in ein neues Bachbett verlegt werden.



Geamtübersicht mit der neuen Bachführung und den neuen Weihern.
(Aus dem neuen Stadtplan von Frank Weber, Gurwolf)

Die Struktur des Rugangbachs wurde abwechslungsreich gestaltet, z.B. mit Rückhaltebecken (Sand- und Schlamm-sammler) und leicht kurvig. Die Böschungsneigungen wurde unterschiedlich realisiert und mit Blocksteinwürfen, Bollensteinen, Faschinen (Rutenbündel), Weidenflechtwerken, Kokosmatten, Baumstrünken und Wurzelstöcken gestaltet.



Ein Rückhaltebecken, dass zur Sand und Schlamm-aufnahme dient, im Hintergrund sieht man noch ein Hochwasserschutzdamm.

Die Ufer werden noch mit standortheimischen Wildgehölzen bepflanzt, damit eine ausreichende Beschattung des Wasserlaufes gewährt ist.



Die natürlich gestaltete Bachverzweigung des Rugang- und Mühlebachs, vorher war ein Betonmauer mit Metallschieber an dieser Stelle.

Die Bollensteinhaufen (links an der Böschung) bieten Lebensraum für Reptilien wie Schlangen, Eidechsen und Blindschleichen.



Die Böschungsneigung wurde mit Kokosmatten verbaut.

Der Mühlebach bleibt ein Wiesenbach und wurde im oberen Teil nicht verändert. Westlich, bei der neuen Turnhalle, wurde der Bach etwa 120 Meter neu verlegt und so weiter vom Gebäude entfernt. Grössere und kleinere Bollensteine geben dem Bachbett Struktur und Stabilität.



8 Verbauung des Bachufers mit Weidenflechtwerk.

Stützen eines Hanges mit Geotextilpaket mit Buschlage (Weiden) und Holzpfählen.



Bachverbauung mit Jurakalkstein

Das gesammelte Meteorwasser der Schul- und Sportanlage wird in den Mühle- und Rugangbach eingeleitet. Es wurden auch drei Teiche als Rückhaltebecken erstellt. In einem dieser Teiche wird das Drainagewasser der Sportplätze eingeleitet und diese Anlage wird zusätzlich mit einer biologischen Abbaustufe versehen.



10 Rückhalteteich beim Mühlebach.

Bei sämtlichen Strassen und Wegen, die über die Bäche führen, durften keine Betonröhren zur Gestaltung verwendet werden. Es mussten überall Brücken erstellt werden.



Eine von sechs Brücken, die über den Mühle- und Rugangbach führen.

Die Planung wurde durch den Landschaftsarchitekt Diethard Herbst übernommen.

Die Firma Gartenbau und Landschaftsbau Dürig in Murten, hat die Bauarbeiten durchgeführt. Es wurden ca. 680 Tonnen Jurakalkstein (Blocksteinwurf) zur Gestaltung des neuen Baches verbaut, sowie 70 Kubik Geröll und Kies ins Bachbett verarbeitet. Mit 40 Kubik Bollensteine wurden diverse Steinhügel gebildet. Dies bietet neuen Lebensraum für diverse Reptilien wie Schlangen, Eidechsen und Blindschleichen.

Die Finanzen für das Projekt betreffend Mühle- und Rugangbach beliefen sich auf Fr. 180 000.–

Nach Absprache mit Fischereiaufseher Elmar Bürgy, werden wir voraussichtlich im Frühling des Jahres 2002 die beiden Bäche wieder mit Seeforellenbrütlingen besetzen können, da die Bauarbeiten erst Ende des Jahres 2001 fertig sein werden.

Text + Fotos: Daniel Wäfler

Aufzuchtstatistik Hechte 2000

Herr Elmar Bürgy, Jagd- und Fischereiaufseher betreut auch die Fischzucht Murten. Hier stellt er uns die Aufzuchtstatistik für dieses Jahr zur Verfügung. Sie gibt uns nicht nur über die Menge Auskunft, sondern auch über die Qualität und

schliesslich den Ort des Aussetzens. Angefügt sind unten die Vergleichszahlen der letzten Jahre.

Wir danken ihm bestens für die aufändige Arbeiten, die er für uns macht.

HECHTAUFZUCHT 2000

Elmar Bürgy Fischereiaufseher 1795 Courlevon

Datum	Menge	Befrucht	Entwickl	Datum geschlüpft	Eier befru.	Zahl d. Aussetzen	Ort d. Aussetzten
31.03.2000	2 L	* * *	**	09.04.2000	70%	30'000	Pra-Pury Weiher
10.04.2000	1.5 L	* * *	**	19.04.2000	70%	29'000	Murten - Greng
							10'000 Weiher VD
13.04.2000	4.5 L	**	**	22.04.2000	40%	28'000	Chablais
18.04.2000	4 L	**	**	27.04.2000	50%	31'000	Sugiez - Môtier
19.04.2000	3 L	**	**	28.04.2000	50%	28'000	Schiffenensee
22.04.2000	2 L	**	**	01.05.2000	60%	18'000	Guevaux - Salavaux
25.04.2000	1.5 L	***	**	04.05.2000	60%	15'000	Faug - Avenches
TOTAL	18.5 L					179'000	
Murtensee						151'000	
Schiffenensee						28'000	
Total Aufzuchtweiher						40'000	
Total Brütlinge Murtensee						111'000	
Total Brütlinge Schiffenensee						28'000	
1999	37.5 L					278'000	
1998	36 L					387'000	
1997	42 L					276'000	
1996	30 L					212'000	

Wir danken

- unserem Kollegen Peter Rey, der während 10 Jahren Jahr für Jahr die Prämie unserer Haftpflichtversicherung von jeweils über Fr. 100.– bezahlt hat.
- den Herren Hans Niederer und Andreas Ramseier für die künftige Übernahme der Prämienzahlungen der neuen Police.
- Pascal Rappo, der uns das grosse Aquarium geschenkt hat, das am Feldschiesen so grosse Beachtung fand.
- Carola Gurzeler, Aqualand, die uns die Inneneinrichtung zum Aquarium geschickt hat.
- dem Restaurant Stöckli für die zwei Friteusen-Körbe.
- Daniel Wäfler, der uns einen neuen Vereins-Schaukasten geschenkt und ihn auch gleich am Hafen (vis-à-vis Minigolf) aufgestellt hat.



Die Vereins-Reglemente

Reglement – Traine – Concours

1. Die Daten und die effektive Zeit des Wettfischens, werden vom Vorstand festgelegt und an der Generalversammlung, sowie im Jahresprogramm bekannt gegeben.
2. Das Wettfischen findet bei jeder Witterung statt und wird nicht abgebrochen.
3. Jeder Fischer hat sich persönlich in eine Startliste einzutragen. Nicht eingetragene können nicht gewertet werden.
4. Start und Ziel ist der Kleinbootshafen Murten.
5. Jeder Fischer hat sich an die gesetzlichen Vorschriften über die Fischerei im Murtensee zu halten. Zuwiderhandlungen zieht automatisch € Disqualifikation und einen Verweis mit sich.
6. Der Obmann ist berechtigt, vor der Ausfahrt das Boot zu kontrollieren. Unregelmässigkeiten während des Wettfischens sind dem Obmann zu melden.
7. Der Schluss des Wettfischen muss von jedem so gewählt werden, dass er zur festgelegten Zeit zum Wägen antreten kann. Nach 15 Minuten Verspätung ohne nachweisbaren Grund wird sein Fang nicht gewertet.
8. Das Wägen wird vom Obmann vorgenommen und jeder kontrolliert selbst, ob sein Fang richtig gewogen wird. Reklamationen werden nur entgegengenommen, solange die Fische noch auf der Waage liegen.
9. Für die Auswertung werden die Fische wie folgt bewertet:

a) Forelle	1Gramm	=	2 Punkte
b) Hecht	1Gramm	=	1 Punkt
c) Zander	1Gramm	=	1 Punkt.
d) Egli	1Gramm	=	1Punkt.
e) Wels	1Gramm	=	1Punkt.

Sieger wird der Fischer mit der höchsten Punktzahl, oder bei Punktgleichheit, der Fischer mit den meisten Fischen.

Der Obmann Traine-Concours

D. Wäfler

Egli-Wettfischen mit verankertem Boot

1. Das Datum und die effektive Zeit des Wettfischen, werden im Jahresprogramm bekannt gegeben (An einem Sonntag im September). Der Ort wird vom Obmann bestimmt.
2. Start und Ziel ist der Kleinbootshafen Murten.
3. Jeder Fischer, auch Kinder unter 14 Jahren, sofern Sie den Inhaber eines Zusatzpatentes begleiten, haben sich persönlich in eine Startliste einzutragen. Nicht eingetragene können nicht gewertet werden.
4. Jeder Fischer hat sich an die gesetzlichen Vorschriften über die Fischerei im Murtensee zu halten. Zuwiderhandlungen zieht automatisch eine Disqualifikation und ein Verweis mit sich.
5. Der Obmann ist berechtigt, vor der Ausfahrt das Boot zu kontrollieren. Unregelmässigkeiten während des Wettfischens sind dem Obmann zu melden.
6. Der Schluss des Wettfischen muss von jedem so gewählt werden, dass er zur festgelegten Zeit zum Wägen antreten kann. (Der Schluss des Fischens wird mit einem Knall aus einer Signalpistole auf dem See bekannt gegeben.) Nach 15 Minuten Verspätung ohne nachweisbaren wichtigen Grund wird sein Fang nicht bewertet.
7. Wenn mehrere Fischer auf einem Boot fischen, muss jeder seinen Fang separat aufbewahren. Auch die persönlich gefangenen Fische, dürfen nicht einer anderen Person abgegeben werden, damit er die Höchstzahl von 100 Egli erreicht.
8. Das Wägen wird vom Obmann vorgenommen und jeder kontrolliert selbst, ob sein Fang richtig gewogen wird. Reklamationen werden nur entgegengenommen, solange die Fische noch auf der Waage liegen.
9. Für die Auswertung werden die Fische wie folgt bewertet: Egli 1 g = 1 Punkt.
Sieger wird der Fischer mit der höchsten Punktzahl, oder bei Punktgleichheit, der Fischer mit den meisten Fischen.
10. Die gefangenen Fische werden anschliessend gemeinsam gereinigt, filetiert und einem Alters- oder Pflegeheim gespendet.

Der Obmann Wettfischen
Wäfler

D.

Fangbericht

Die leicht übergewichtige Seekönigin vom Murtensee 71 cm, 8,5 Pfund

Noch nie habe ich eine Murtenseeforelle gefangen um 70 cm, welche das Gewicht von 4 kg überschritten hatte. Ich war sehr gespannt auf den Mageninhalt. Bereits beim Schuppen kamen aus dem Rachen 6 kleinste Weissfische zum Vorschein, welche sicher unmittelbar vor dem Anbiss auf meinen Köder von der Forelle gejagt wurden. Was wird der Mageninhalt noch ans Tageslicht befördern? Und wirklich, ich staunte nicht schlecht, es waren total 21 Weissfische und noch ein halb verdautes Egli von ca. 11 cm Länge. Dass diese fresssüchtige Forelle 71 cm gross werden konnte, ohne von einem Fischer gefangen zu werden, finde ich sehr erstaunlich.



Der Hund blieb stehen, zuckte – und schon sprang die Forelle mit einem Satz aus dem Wasser. Als ob sie mir zeigen wollte, mit wem ich es zu tun habe. Immer wieder fasziniert mich der Drill einer Seeforelle – so wie es kein anderer Fisch aus dem Murtensee kann. Dann das feuern... Einige Tage

zuvor verlor ich eine wirklich grosse Forelle beim feuern!

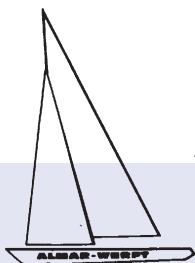
Nur keine Unsicherheit, alles ist gut, du kannst es – beruhigte ich mich selber. Dann ist es soweit, der Fisch liegt im Boot – tiefes durchatmen.

Ruhe kehrt ein auf dem Boot. Ich bin dankbar, dass ich seit meinem siebten Lebensjahr an verschiedensten Bächen, Flüssen und Seen, mit und ohne Fang, so beglückende Momente erleben darf.

Peter Ulrich

Nun aber doch zum Fangbericht:

Nach zwei Tagen „schleiken“ auf dem See, ohne den kleinsten Biss einer Forelle zu registrieren, zog es mich am 5. Februar 2000 wieder wie magisch auf den See, um meiner grossen Leidenschaft, Winter Schleppfischen auf Seeforellen zu frönen. Bei schönstem Sonnenschein erfolgte um ca. 10:30 Uhr ein vehementer Biss auf den Zügel am Seehund.



Almar-Werft

A. Eschenmoser
Ryf 70 3280 Murten
Tel. 026 / 670 19 10

Wir gratulieren

Daniel Wäfler und Heinz Wytenbach haben Ausbildung und Prüfung zu Hilfs-Fischereiaufsehern erfolgreich abgeschlossen. Sie werden in den nächsten Tagen vereidigt und ins Amt eingesetzt.

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Erfolg!

Mitglieder des Sportfischervereins Murten erhalten Rabatt!

- Reparaturen und Überholungen
- Malereien aller Bootstypen
- Service und Reparaturen aller Motorenmarken
- Verkauf von Honda- und Yamaha-Motoren
- Stützpunkt-Händler von Plus-Oerlikon Batterien für Auto und Boote
- Verkauf von Mändli-Fischerbooten von 4 m – 6 m